



Zukunft mitgestalten.

Jahresbericht 2024



Von links:
Jörg Lott,
Ingo Abrahams

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

140 JAHRE VOLKSBANK RUHR MITTE – INNOVATION LEBEN, MITEINANDER FÖRDERN

Seit 140 Jahren begleiten wir als Genossenschaftsbank unsere Mitglieder und Kunden durch die Höhen und Tiefen des wirtschaftlichen Wandels. Unserem Jubiläum in 2024 folgt in 2025 das von den Vereinten Nationen ausgerufene Internationale Jahr der Genossenschaften, das unter dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ die weltweite Bedeutung von Genossenschaften für nachhaltige Entwicklung hervorhebt.

In einer Zeit rascher Veränderungen bieten die genossenschaftlichen Prinzipien – Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung – eine stabile Grundlage für eine kontinuierliche, homogene Weiterentwicklung unserer Volksbank, die die Förderung und das Wohl ihrer Mitglieder und Kunden im Blick behält. Gleichzeitig ermöglichen sie uns, auch in herausfordernden Zeiten innovativ, kreativ und mutig zu agieren.

Unser diesjähriges, internes Leitmotiv „Innovation leben – Miteinander fördern“ spiegelt genau diesen Anspruch wider und leitet unser Denken und Handeln.

INNOVATIONEN MIT ECHTEM MEHRWERT

Im vergangenen Jahr haben wir gezielt in Neuerungen investiert, die unseren Kunden unmittelbaren Nutzen bringen. Die Einführung von Wero, dem digitalen europäischen Zahlungsdienst, und die Umsetzung der kostenlosen und 24/7 verfügbaren Echtzeitzahlung haben den Zahlungsverkehr vereinfacht und beschleunigt.

Mit „meinDepot premium“ bündeln wir ein vollumfängliches Leistungsangebot für die Geldanlage in Wertpapieren. Anleihen, Aktien, Fonds, Zertifikate und Sparpläne – alles in einem Depot zum Festpreis, unabhängig von der Anzahl der Transaktionen. Einfach und transparent.

Zudem haben wir die Serviceleistungen im Online-Banking weiter ausgebaut, sodass nahezu alle Vorgänge bequem, zu jeder Zeit und von jedem Ort eigenständig genutzt werden können.

Parallel hierzu modernisieren wir kontinuierlich unsere FinanzCenter, um unseren Kunden eine zeitgemäße und einladende Atmosphäre für Beratung und Service zu schaffen. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Mitarbeiter, denen wir nicht nur attraktive Arbeitsbedingungen bieten, sondern wir schaffen die Voraussetzung für die noch bessere Verbindung von persönlichem und digitalem Banking.

Auch unser nachhaltiges Engagement in unserer Region schafft zusätzliche Mehrwerte. Sei es mit der Pflanzung von mittlerweile über 30.000 Bäumen als auch mit der Vergabe unseres regionalen Nachhaltigkeitspreises „KLIMAHELD*IN“.

Weitere Projekte zielen darauf ab, den ökologischen Fußabdruck der Bank weiter zu reduzieren. Dazu gehören energieeffiziente Filialen, die Förderung nachhaltiger Projekte durch Kredite, die Geldanlage mit nachhaltigem Fokus und die Unterstützung von Kunden bei der Umstellung auf umweltfreundliche Technologien.

Zahlreiche regionale Projekte mit den Schwerpunkten Kultur, Umwelt, Soziales, Sport und Bildung wurden zudem durch Spenden und Fördergelder unterstützt (siehe Förderbilanz).

ZUKUNFTSORIENTIERTE ENTWICKLUNGEN FÜR UNSERE MITGLIEDER UND KUNDEN

Für das Jahr 2025 haben wir uns weitere bedeutende Meilensteine gesetzt, um unseren Mitgliedern und Kunden noch bessere Dienstleistungen zu bieten. Die Einführung von „meinKonto“ bietet unseren Kunden ein individuell konfigurierbares Girokonto, also maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse. Jungen Kunden bis zum 30. Lebensjahr bieten wir mit kostenfreien Depot- und Girokonten und unseren speziell auf die Bedürfnisse junger Kunden zugeschnittenen Produkten und Lösungen beste Startvoraussetzungen für den Einstieg in die finanzielle Selbstständigkeit.

Die Einführung von Microsoft 365 modernisiert und optimiert unsere internen Prozesse und fördert eine effizientere Zusammenarbeit.

Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts unserer Hauptstelle in Gelsenkirchen-Buer. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens im Frühjahr 2026 die Einweihung der Kassenhalle, der Beratungsebene im 1. Obergeschoss und der Tiefgarage mit unseren Mitgliedern und Kunden feiern können. Neben der Ertüchtigung des Brandschutzes liegt unser Fokus auf modernen Service- und Beratungsbereichen. Hierbei setzen wir bauliche Elemente aus unserem Filialkonzept „VB-NEXT“ nun auch in der Hauptstelle um und berücksichtigen darüber hinaus eine durchgängige Barrierefreiheit, Energie-

effizienz und schaffen eine diskrete Atmosphäre, die zum Wohlfühlen und Verweilen einlädt.

Diese Neugestaltung reflektiert in besonderem Maße die Vision der Volksbank, Bewährtes und Innovatives miteinander zu verbinden.

BETREUTES KUNDENVOLUMEN MODERAT GEWACHSEN

Die Bilanzsumme der Volksbank Ruhr Mitte eG erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 76,8 Mio. EUR (+ 3,0 Prozent). Ursächlich für diese Entwicklung ist der deutliche Anstieg der Kundeneinlagen, die in Form von Kundenkrediten wieder herausgelegt wurden und zu einem Anstieg der Guthaben bei Zentralnotenbanken geführt haben. Das gesamte betreute Kundenvolumen (inklusive der außerbilanziellen Verbundvolumina) wuchs in 2024 um 164,8 Mio. EUR (+ 3,1 Prozent) gegenüber dem Vorjahr von 5.299,7 auf 5.464,5 Mio. EUR.

EINLAGEN UND WERTPAPIERGESCHÄFT

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der sich eintrübenden konjunkturellen Lage insbesondere in Deutschland übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Der deutsche Leitindex „DAX“ kletterte im Jahresverlauf um 18,9 Prozent.

Sowohl die Kundeneinlagen stiegen um 108,2 Mio. EUR (+ 5,5 Prozent) auf 2.072,4 Mio. EUR, als auch das Kundendepotvolumen nahm um 47,5 Mio. EUR (+ 4,2 Prozent) auf 1.179,5 Mio. EUR zu.

Neben der erfreulichen Entwicklung auf den Kapitalmärkten waren die verstärkte Nachfrage nach Investmentfonds und Vermögensverwaltungen verantwortlich für die positive Volumensentwicklung. Bei der Auswahl von geeigneten Wertpapieren waren auch in 2024 für viele Kunden nachhaltige Aspekte ein wichtiges Entscheidungskriterium.

Der Abschluss von Sparverträgen in aktiv gemanagte Investmentfonds war für viele Kunden entweder der Einstieg in das Wertpapiergeschäft bzw. eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung ihrer bestehenden Anlagestrategie.

Aufgrund der
besseren Lesbarkeit
verzichten wir
im gesamten
Jahresbericht auf
geschlechtsspezifische
Formulierungen.

Insgesamt wurden mehr als 2.400 neue Sparverträge abgeschlossen.

KUNDENFORDERUNGEN STIEGEN MODERAT

Das bilanzielle Kreditvolumen gegenüber Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 27,7 Mio. EUR (+ 1,7 Prozent) auf 1.673,6 Mio. EUR. Die im Jahresverlauf anziehende Nachfrage nach Wohnbaudarlehen von Privatpersonen und gewerblichen Immobilieninvestoren hat - trotz der weiterhin erkennbaren Investitionszurückhaltung unserer Firmenkunden - zu einem moderaten und leicht überplanmäßigen Wachstum geführt.

EIGENANLAGEN REDUZIERTEN SICH LEICHT

Die Wertpapieranlagen der Bank haben sich im Berichtszeitraum um 1,1 Prozent auf 684 Mio. EUR geringfügig reduziert. Bei der Eigenanlage investiert die Bank nahezu ausschließlich in festverzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds und Immobilienfonds mit hoher Qualität.

ERGEBNISLAGE STABIL AUF GUTEM NIVEAU

Der Zinsüberschuss im Geschäftsjahr 2024 hat sich stabiler gezeigt als erwartet und ist nur um 1,4 Mio. EUR auf 50,2 Mio. EUR gesunken. Geplant hatten wir mit einem Rückgang um 3,5 Mio. EUR.

Beim Provisionsergebnis konnten die selbst gesteckten Erwartungen nicht vollständig erreicht werden, es lag aber mit 19 Mio. EUR nahezu exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Hierzu haben insbesondere die stabilen Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung maßgeblich beigetragen.

Bei den Aufwandspositionen sind die Aufwendungen für unsere Mitarbeiter moderat um 0,5 Prozent auf 24,2 Mio. EUR gestiegen. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Bank 369 Mitarbeiter (inklusive Vorstandsmitglieder). In dieser Gesamtzahl sind 24 Auszubildende und 109 Teilzeitkräfte enthalten. Die gestiegenen Kosten durch die leicht höhere durchschnittliche Mitarbeiteranzahl in 2024 wurden durch geringere Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen weitestgehend kompensiert.

Die Sachaufwendungen bewegten sich mit 16,5

Mio. EUR nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt sind die Verwaltungsaufwendungen somit um rund 2,5 Mio. EUR geringer ausgefallen, als noch zu Beginn des Geschäftsjahres geplant.

Dies führt in Summe zu einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 27,2 Mio. EUR gegenüber 28,4 Mio. EUR in 2023. Das Betriebsergebnis in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme reduziert sich folglich von 1,08 Prozent auf 1,05 Prozent. Damit lag das Betriebsergebnis deutlich über dem Planwert von 0,90 Prozent bzw. um 4,5 Mio. EUR höher als geplant.

JAHRESÜBERSCHUSS GESTIEGEN - RÜCKLAGEN KRÄFTIG DOTIERT

Das Bewertungsergebnis für unser Kundenkreditgeschäft und den eigenen Wertpapierbestand war in 2024 unauffällig und in Summe deutlich positiver als ursprünglich geplant. Der Jahresüberschuss unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses stieg auf 28,3 Mio. EUR.

Der sehr gute Jahresüberschuss ermöglicht es, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken 19 Mio. EUR zuzuführen. Nach Abzug des Steueraufwands verbleibt ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR).

Das Eigenkapital der Bank erhöhte sich kräftig um 22,9 Mio. EUR (+ 9,1 Prozent) auf 274,7 Mio. EUR. Viele Mitglieder nutzten zudem die Möglichkeit, ihre Beteiligungen aufzustocken. Die Summe der Geschäftsguthaben erhöhte sich um 1,5 Mio. EUR auf 30,5 Mio. EUR. Gegenläufig entwickelte sich die Anzahl der Mitglieder, die um 4 Prozent auf 37.104 zurückging.

Die Eigenmittelausstattung nach Art. 72 CRR beträgt 250,1 Mio. EUR (Vorjahr: 237,4 Mio. EUR), die Kernkapitalquote verbesserte sich deutlich von 15,2 Prozent auf 16,4 Prozent. Damit verfügt die Bank über eine angemessene Eigenmittelausstattung, um ihre Kunden zuverlässig mit Krediten versorgen zu können und gleichzeitig alle regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

GEMEINSAM IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Das Geschäftsjahr 2024 der Volksbank Ruhr Mitte war von Unwägbarkeiten, einem dynamischen

Wandel und vielfältigen Herausforderungen geprägt. Dabei hat uns der klare Fokus auf die genossenschaftlichen Werte geholfen, bilden sie doch das Fundament für unseren geschäftlichen Erfolg und sind die Quelle für Innovationen. Indem wir diese Prinzipien leben und aktiv gestalten, schaffen wir nachhaltigen Mehrwert für unsere Mitglieder und Kunden.

Das internationale Jahr der Genossenschaften 2025 erinnert uns daran, dass wir Teil einer großen, wachsenden, beachteten, ausgezeichneten, weltweiten Bewegung sind, die durch Zusammenarbeit und gemeinschaftliches Handeln eine bessere Zukunft gestaltet.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Innovationen zu leben und das Miteinander zu fördern.

Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss liegt für interessierte Mitglieder in der Hauptstelle unserer Bank - Interne Revision - zur Einsichtnahme aus. Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung wird die gesetzlich vorgeschriebene Offenlegung durch Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger vorgenommen.



Kundenkredite in Mio. EUR



Kundeneinlagen in Mio. EUR

VORSCHLAG FÜR DIE GEWINNVERWENDUNG

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.345.661,48 EUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 Prozent	1.176.089,40 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.169.572,08 EUR
	3.345.661,48 EUR

DER VORSTAND

Gelsenkirchen, 30. April 2025

Volksbank Ruhr Mitte eG


Ingo Abrahams


Jörg Lott



Von links:
Stephan Dieler
(Vorsitzender),
Kerstin Loßkamp,
Michael Münch,
Dr. Esther-Maria
Meyer-Rudel,
Peter Jahn,
Isabel Bomke,
Wernher Schwarz
(Stv. Vorsitzender),
Reinhard Ollmert,
Markus Meinhövel

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER DER VOLKSBANK RUHR MITTE,

gesamtwirtschaftlich war das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 geprägt von einem erneut rückläufigen Wirtschaftswachstum. Gestiegene Preise und Kosten führten zu einer nicht zu unterschätzenden Beeinträchtigung des Investitionsklimas und wirkten sich auch weiterhin auf die wesentlichen Geschäftsfelder unserer Bank aus. Gerade mit Blick auf dieses herausfordernde Marktumfeld sind wir zufrieden mit dem guten Ergebnis der Volksbank Ruhr Mitte, das Vorstand und Mitarbeiter erwirtschaftet haben.

Mit diesem Bericht informiert Sie der Aufsichtsrat ausführlich über seine Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr:

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion umfassend wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse nach eingehender Prüfung und Beratung; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung gemäß § 53 GenG.

In 10 ordentlichen gemeinsamen Sitzungen in Präsenzform informierte der Vorstand den Aufsichtsrat stets zeitnah und ausführlich über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über Entscheidungen und Ereignisse mit erheblicher Bedeutung für die Bank. Schwerpunktthemen unserer Gremienarbeit waren im vergangenen Jahr u. a. die Befassung mit den strategischen Zielen der Gesamtbank sowie mit dem Thema Nachhaltigkeit. Der Vorstand informierte in den Sitzungen des Aufsichtsrates detailliert darüber, wie die Volksbank Ruhr Mitte Umweltschutz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in ihrer Unternehmensstrategie verankert hat. Der bewussten Auseinandersetzung mit dieser immer wichtiger werdenden Thematik messen auch wir eine hohe Bedeutung zu.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand über die Lage und die wesentlichen Entwicklungen der Bank.

Auch im Geschäftsjahr 2024 unterstützten die beiden bisherigen Ausschüsse den Aufsichtsrat, um die vielfältigen Aufgaben des Gremiums mit der erforderlichen fachlichen Tiefe und Zeit bewältigen zu können. Über den Inhalt und die Ergebnisse der Sitzungen des Personal- und Bauausschusses wurde das Gesamtgremium zeitnah informiert.

Der Personalausschuss tagte einmal und ist dabei beratend und beschlussfassend tätig geworden. Themenschwerpunkt der Sitzung waren Vertragsangelegenheiten der Vorstände. Der Bauausschuss ist im Berichtszeitraum zweimal

beratend zum Thema Sanierung der Hauptstelle Gelsenkirchen-Buer zusammengekommen.

Von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat auch weiterhin keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden daher vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichendes Branchen- und Sachwissen sowie über Expertise in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Dem Gremium gehören zwei Vertreter der steuerberatenden und wirtschaftsberatenden Berufe an. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt. Nachweislich konnte im Geschäftsjahr 2024 kein Interessenskonflikt bei den Aufsichtsratsmitgliedern festgestellt werden.

Im Rahmen seiner jährlichen Klausurtagung am 16.11.2024 befasste sich das Aufsichtsgremium mit den Themen „Erwartungen der Aufsicht an die Strategiebegleitung durch den Aufsichtsrat“, „Externe und interne Einflussfaktoren auf unser Geschäftsmodell“, „Künstliche Intelligenz“ sowie den Ergebnissen des strategischen Planungsdialogs der Führungsebene im Oktober 2024. Gemäß den Anforderungen des BaFin-Merkblattes an die Verwaltungs- und Aufsichtsorgane nahmen die Aufsichtsratsmitglieder am 21.11.2024 an einer Fortbildungsmaßnahme teil. In dieser In-house-Weiterbildung der DZ BANK beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Thema „Nachhaltigkeit – welche Rolle spielen Banken“ und setzte sich in diesem Zusammenhang praxisnah mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Volksbank Ruhr Mitte auseinander.

Die nach § 53 GenG vorgeschriebene ordentliche Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Genoverband e.V. durchgeführt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Ergebnis der Prüfung wird in unserer diesjährigen Vertreterversammlung am 22. Mai 2025 berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung, den Lagebericht sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung hat er entgegenge-

men und kritisch geprüft.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Verbandsprüfern (§ 57 Abs. 4 GenG) am 29.04.2025 befasste er sich intensiv mit den Prüfungsfeststellungen. Besonderheiten oder Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung traten nicht auf.

Der Genoverband e.V. hat gegenüber dem Aufsichtsrat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgeschlagenen Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung endet nach § 24 der Satzung die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Isabel Bomke, Dr. Esther-Maria Meyer-Rudel und Stephan Dieler. Ihre Wiederwahl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen.

Für das Jahr 2024 sprechen wir dem Vorstand und den Mitarbeitern der Volksbank Ruhr Mitte unseren herzlichen Dank für ihr Engagement, ihre Loyalität und die gute Leistung in einem herausfordernden Umfeld aus. Wir danken dem Vorstand für die transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsratsgremium. Ein besonderer Dank gilt unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitgliedern und Vertretern für ihre Unterstützung, ihre Treue und das der Bank entgegengebrachte Vertrauen. Es bestärkt uns sehr, sie alle in diesen außergewöhnlichen Zeiten an unserer Seite zu wissen.

Gelsenkirchen, im Mai 2025

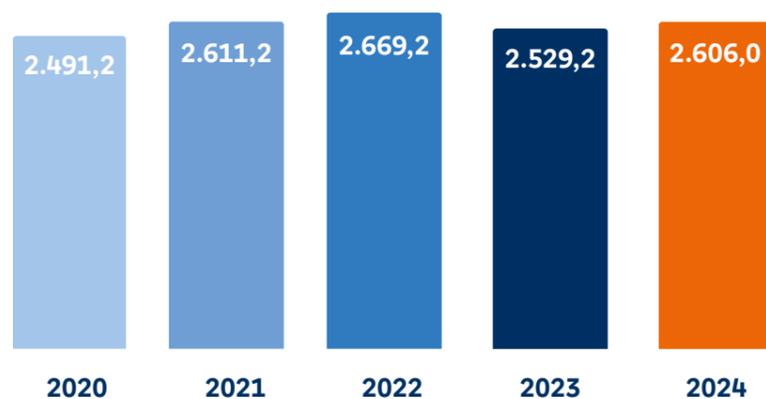
FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Stephan Dieler (Vorsitzender)

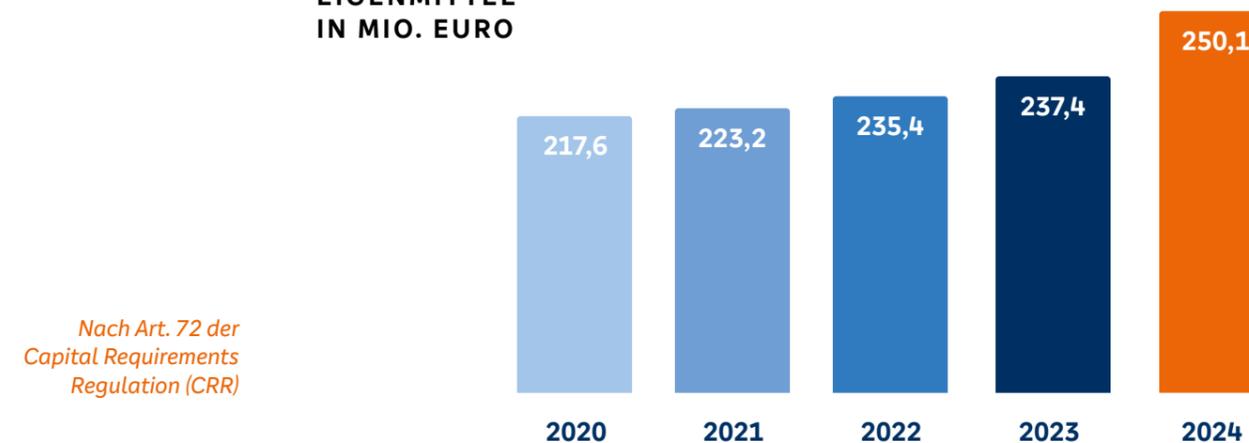
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzposition	Tausend Euro	Tausend Euro
1. Barreserve	63.324	9.045
3. Forderungen an Kreditinstitute	78.002	79.954
4. Forderungen an Kunden	1.673.598	1.645.948
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	433.874	429.595
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	250.097	262.275
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	57.097	57.070
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	576	676
9. Treuhandvermögen	14.132	16.578
11. Immaterielle Anlagewerte	17	6
12. Sachanlagen	23.846	19.864
13. Sonstige Vermögensgegenstände	11.305	8.007
14. Rechnungsabgrenzungsposten	174	192
Summe der Aktiva	2.606.043	2.529.209

PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzposition	Tausend Euro	Tausend Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	223.076	269.307
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.072.407	1.964.188
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	14.132	16.578
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.198	2.402
6. Rechnungsabgrenzungsposten	413	744
7. Rückstellungen	19.115	24.174
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	103.700	84.700
12. Eigenkapital	171.001	167.115
davon Bilanzgewinn	3.346	3.006
Summe der Passiva	2.606.043	2.529.209
1. Eventualverbindlichkeiten	42.354	49.610
2. Andere Verpflichtungen	67.485	68.333

**BILANZSUMME
IN MIO. EURO**



**EIGENMITTEL
IN MIO. EURO**



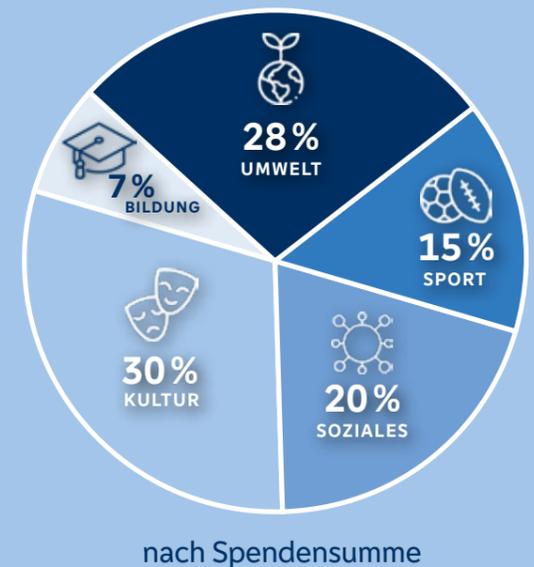
Position der Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024 Tausend Euro	31.12.2023 Tausend Euro
1. Zinserträge	63.965	57.972
2. Zinsaufwendungen	22.445	14.248
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteilen an verbundenen Unternehmen	8.685	7.843
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
5. Provisionserträge	20.691	20.516
6. Provisionsaufwendungen	1.679	1.474
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.666	1.099
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	40.708	40.574
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.712	2.085
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	512	848
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0*	11.626*
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.055*	0*
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	965*	234*
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0*	0*
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	4	8
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	29.035	16.333
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.653	3.382
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	36	45
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	19.000	9.900
25. Jahresüberschuss	3.346	3.006
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0
29. Bilanzgewinn	3.346	3.006

Unser Engagement für die Region

31
Auszubildende
in 5 Ausbildungsberufen

Über **11.500**
gepflanzte
Baumsetzlinge

130.000 €
Sponsoring als
regionales Engagement



167
Projekte gefördert
aus Spendenmitteln

413.650 €
Spenden aus dem
Gewinnsparen

10
Projekte
auf unserer Plattform

951
Unterstützer*innen

foerderpott.de
41.722 €
Spendensumme